

## **Umweltschutz und Smartphone? iNaturalist?**

Weltweit sind aktuell über 40.000 Arten nach der roten Liste in einer Gefährdungskategorie eingestuft. Viele dieser Arten erfüllen einen Zweck in unserem Ökosystem bzw. sind auf bestimmte Umgebungsparameter angewiesen ihre Art zu erhalten. Das heißt, der Wegfall einer Art kann den Ausfall weiterer Arten bedeuten. Deshalb ist es notwendig, unsere Umwelt zu schützen um diese Biodiversität zu erhalten. Um etwas zu schützen muss allerdings erst einmal das Vorhandensein einer Art festgestellt und dokumentiert werden.

Mit Hilfe der kostenlosen iNaturalist-App lassen sich Fotos und Tonaufnahmen sammeln, welche zu einer Bestimmung und Dokumentation der vorgefundenen Art führen. Die Aufnahmen werden dann durch Mitglieder des gesamten iNaturalist Netzwerkes geprüft und bestätigt bzw. geändert. Weiterhin können in dieser App Projekte angelegt werden, in denen dann nur Aufnahmen aus einer bestimmten Region ausgewertet werden können. Umso mehr Personen die App zur Bestimmung von verschiedenen Arten verwenden, desto mehr Arten werden in einer Region dokumentiert. Es entsteht ein bürgerliches Wissenschafts-Projekt (Citizen-Science-Projekt). Auch wenn wahrscheinlich die meisten erfassten Arten keinen Schutzbedarf haben werden, werden doch auch die ein oder andere gefährdete Art auftauchen. Vor allem wird durch die Nutzung der App die Verbindung zwischen Mensch und Natur gefördert.

Die BN Ortsgruppe Heilsbronn hat ein Projekt erstellt in dem Arten der Landkreise Ansbach, Fürth und Roth erfasst werden können. Jeder das Interesse hat mit zu machen ist herzlich eingeladen der Gruppe beizutreten. Die Gruppe heißt „Flora & Fauna Heilsbronn Landkreis AN RH und FÜ“. Damit die erfassten Daten zugeordnet werden können ist es hilfreich bei der Erfassung die GPS-Funktion des Smartphones aktiv zu haben.

Die iNaturalist App ist weltweit anwendbar und wird von der California Academy of Sciences und der National Geographic Society betrieben.

Philipp Gmelch